

Ringer-Saisonauftritt in der Regionalliga Baden-Württemberg (ARGE)

Knappe 10:15 Auswärts-Niederlage der TSV-Ringer bei der WKG Weitenau-Wieslet „Bibrisfighter“ durften am Auswärtserfolg nur schnuppern

Die keineswegs unerwartete Tatsache, „die Regionalliga ist eine andere Welt“, da hängen bei einem ansprechend hohen Liganiveau die Trauben des Erfolges sehr viel höher, diese schmerzliche und zugleich lehrreiche Erfahrung mussten die Bibrisfighter bei ihrem Regionalliga-Debüt zur Kenntnis nehmen.

Und doch rangen sich die TSV'ler in ihrem Auswärtskampf, bei der stark und im Endeffekt etwas ausgeglichener aufgestellten und in dieser Liga in der 14. Saison bestens etablierten WKG Weitenau-Wieslet, nahe an einen (Überraschungs-) Erfolg heran. Der Pausenstand von 8:8 nährte berechnete Hoffnungen, worin da sogar 2 Leistungsträger der Wiesentaler eliminiert waren. Vier Begegnungen in der zweiten Fünferkampf-Palette endeten dann, bei fehlendem Wettkampf-Fortune, sehr umgarnt mit knappen Kampfausgängen gegen die TSV. „Mischo“ Georgiev gelang dabei aber ein Punktsieg über den neuen Weitenauer Star, Ex-Bundesligaringer Semisorov.

Am Ende standen für beide Matten-Kontrahenten 5 Siege zu Buche.

Mannschaftsführer Werner Beck konstatierte nach dem Kampf: *Es hätte für einen möglichen Erfolg alles idealer für uns laufen müssen“. 3 Kampfverluste durch volle 4er-Abgaben waren auf diesem Niveau einfach zu viel. Wir hätten dem Kampfverlauf nach auch mit 6 Einzelsiegen heute nicht gewonnen. Der krasse Ausreißer nach oben hat eben einfach gefehlt.*

Das wenig tröstliche Fazit: Man durfte wenigstens am Erfolg schnuppern. Dass es in der neuen Liga 2 leicht werden wird hat niemand behauptet.

Bis 57 kg Freistil konnte die TSV dem französischen Junioren-EM 5. Gaspard Cheynoux keinen Gegner stellen (0:4).

Diesen Umstand konnte **Riccardo Caricato** (TSV) **bis 130 kg** greco nach überlegener Ringweise gegen Benny Vogt mit einem Disqualifikationssieg nach der 3. Passivitätsverwarnung in der 4. Min beim Stand von 12:2 wettmachen (4:4).

Bis 61 kg greco musste **Muhammed Tasdelen** (TSV) die Stärke des im Bodenkampf unwiderstehlichen Südbadischen Meister und vielfachen DM-Teilnehmer Noah Dürr bei einer 2:18 Technikniederlage anerkennen (4:8).

Über eine clevere Ringweise gelang **Viktor Schlegel** (TSV) als heuriger DM-Dritter der Junioren im Gewicht **bis 98 kg** Freistil ein 3:1 Arbeitspunktsieg über den Routinier und mehrfachen EM und WM-Teilnehmer Adrian Recorean (5:8).

Das mit Hochspannung erwartete „Moldawier-Duell“, zweier absoluter Leistungsträger in der Kategorie **bis 66 kg** Freistil, entschied **Leomid Colesnic** (TSV) mit einem souverän herausgerungenen 8:0 Punktsieg über Vitalie Bunici für sich, womit der TSV'ler den Gleichstand zum 8:8 herstellte.

Bis 86 kg greco fehlte dem jungen **Sotirios Chochlionis** (TSV) gegen den technisch versierten Jonas Dürr etwas die Körperlichkeit und musste diesem einen 0:17 Techniksieg überlassen (8:12). **Bis 71 kg** greco gelang **Alexander Riefling** (TSV), in einem weitestgehend von ihm geprägten Kampfverlauf, ein 4:3 Arbeitspunktsieg über Felix Anselm (9:12).

Heimkehrer **Leon Rul** (TSV) war in die Gewichtsklasse **bis 80 kg** Freistil aufgerückt, wo er dem körperlich robusten südbadischen Meister und WKG-Leistungsträger Dennis Kronenberger, in einem von der Taktik geprägten Kampf, lediglich einen, nach angeordneten Aktivitätszeiten-Entscheidungen, 0:3 Punktsieg überlassen musste. (9:14).

Mihail Georgiev (TSV) traf **bis 75 kg Freistil** in einem Spitzenkampf auf den zuletzt für Mainz 88 in der Bundesliga kämpfenden 9-maligen Deutschen Meister Alexander Semisov und drückte der Begegnung seinen Stempel auf. Mit einer schmeichelhaften Wertung am Mattenrand, mit dem Pausensignal, konnte der ehemalige Erstligaringer zwar noch punkten, der 5:4 Punktsieg, welcher normal höher ausgefallen wäre, stellt aus Sicht der TSV aber ein Positivum dar (10:14).

Zu einem Unentschieden hätte es **bis 75 kg greco**, vom stilartfremd angetretenen **Malik Bicekuev** (TSV), einen hohen Siegbeitrag bedurft, was sein Gegner Daniel Baier, den Gesamterfolg vor Augen, entsprechend zu unterbinden wusste und am Ende sogar einen 1:2 Punktsieg mit von der Matte nehmen durfte.

(Endstand 10:15).

Das Kampfstenogramm (Herbrechtinger Ringer zuerst genannt)

57 kg	Freistil	Kampfloser Sieger Gaspard Cheynoux (WKG)	0:4
130 kg	gr.-röm.	Riccardo Caricato Disqualifikationssieger über Benny Vogt	4:4
61 kg	gr.-röm.	Muhammed Tasdelen 1:19 Technikniederlage gegen Noah Dürr	4:8
98 kg	Freistil	Viktor Schlegel 3:1 Punktsieger über Adrian Recorean	5:8
66 kg	Freistil	Leomid Colesnic 8:0 Punktsieger über Vitalie Bunici	8:8
86 kg	gr.-röm.	Sotirios Chochlionis 0:17 Technikniederlage gegen Jonas Dürr	8:12
71 kg	gr.-röm.	Alexander Riefling 4:3 Punktsieger über Felix Anselm	9:12
80 kg	Freistil	Leon Rul 0:3 Punktniederlage gegen Dennis Kronenberger	9:14
75 kgA	Freistil	Mihail Georgiev 5:4 Punktsieger über Alexander Semisov	10:14
75 kgB	gr.-röm.	Malik Bicekuev 1:2 Punktniederlage gegen Daniel Baier	10:15



Alwin Reimer
 Pressewart TSV Herbrechtingen Ringen